



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2017-2018**

MATERIA: ALEMÁN

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente los textos y las preguntas siguientes, el alumno deberá escoger una de las dos opciones propuestas y responder a las cuestiones de la opción elegida.

CALIFICACIÓN: Las preguntas 1ª, 2ª y 4ª se calificarán con un máximo de 2 puntos. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de dos oraciones. En la pregunta 2ª deberá justificar su(s) respuesta(s) aportando evidencias mencionadas en el texto. En la pregunta 4ª cada hueco contestado correctamente recibirá una calificación parcial de 0,25 puntos. La pregunta 3ª se calificará con un máximo de 1 punto, y no necesitará ser justificada con la evidencia en el texto. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructuración y contenido del texto, adecuación del vocabulario y corrección gramatical.

TIEMPO: 90 minutos.

OPCIÓN A

Freizeitverhalten von Jugendlichen

Im Internet chatten und surfen ist im Freizeitverhalten der Jugend allgegenwärtig. Gleichzeitig lesen sie weniger Bücher.

Rund 85 Prozent der 17-Jährigen in Deutschland beschäftigen sich täglich mit dem Internet oder Computer. Vor 15 Jahren war es weniger als ein Drittel. Das geht aus einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) hervor. Die Ergebnisse zeigen, wie allgegenwärtig Computer und Smartphones in der Freizeit der Jugendlichen sind.

Fast acht von zehn der 17-Jährigen surfen oder chatten täglich. 72 Prozent sind jeden Tag in den sozialen Netzwerken unterwegs. Stark **nachgelassen** hat hingegen die Bedeutung des Fernsehens – und des Lesens von Büchern. Haben vor 15 Jahren noch 53 Prozent der 17-Jährigen mindestens einmal wöchentlich gelesen, sind es nur noch 43 Prozent.

Dazu kommt: Hatten Jugendliche aus Haushalten mit geringem Einkommen und geringer Bildung vor 15 Jahren seltener Zugang zu einem Computer oder Smartphone, geht ein geringes Einkommen heute mit einer stärkeren Nutzung des Internets einher. Jugendliche aus Haushalten mit einem hohen sozialen Status verbringen laut der Studie mehr Zeit mit anderen Beschäftigungen.

Durch ihre intensive Beschäftigung mit digitalen Medien in ihrer Freizeit besitzen die Jugendlichen **ausgeprägte** technologische Fertigkeiten. „Die Bildungspolitik hat gegenwärtig Mühe, mit diesen Entwicklungen Schritt zu halten“, sagte Ko-Autor und SOEP-Leiter Jürgen Schupp. „Es besteht einen zu starken Kontrast zwischen der Medienpräsenz der Jugendlichen in der Freizeit und dem Einsatz digitaler Medien in der Schule.“

Eine bessere Ausstattung wäre eine Notwendigkeit. Die Schule sollte den Jugendlichen aber auch einen verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien beibringen.

Glossar

nachlassen – an Intensität und Stärke verlieren

ausprägen – zeigen, offenbar werden

OPCIÓN A

Fragen zum Text

1. Frage: Wie hat sich in den letzten Jahren das Verhältnis der Jugend in Bezug auf ihre Freizeit entwickelt?

2. Frage: Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Begründen Sie Ihre Antwort mit dem passenden Satz im Text.

Was machen die deutschen Jugendlichen in ihrer Freizeit:

- a) Heute wird mehr gelesen als gesurft.
- b) Mehr als die Hälfte der deutschen Jugendlichen, die 17 Jahre alt sind, sind immer im Netz.
- c) Computer und Smartphones sind präsent in der Freizeit der Jugendlichen.

3. Frage: Richtig oder falsch?

- a) Die Ergebnisse des DIW zeigen, dass die neuen Medien an erster Stelle unter den Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen stehen.
- b) Vor 15 Jahren hatten Familien mit wenig Geld Schwierigkeiten, ins Netz zu gehen.
- c) Es ist wichtig, dass die Schule die individuelle Internetnutzung mit dem Einsatz digitaler Medien in Verbindung bringt.
- d) Durch die intensive Beschäftigung mit den neuen Medien entwickeln die Jugendlichen technologische Fertigkeiten.

4. Frage: Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.

- a) Viele Jugendliche _____ (**Hilfsverb**) es in den letzten Jahren _____ (**Perfekt:** vorziehen), im Internet zu surfen _____ (**Konjunktion**) Bücher zu lesen.
- b) Ein _____ (**Adjektivdeklination:** richtig) Gebrauch der _____ (**Adjektivdeklination:** neu) Medien ist erforderlich.
- c) Die Ärzte sagen, die Jugendlichen _____ (**Modalverb**) nicht so lange Zeit im Netz verbringen.
- d) _____ (**Konjunktion**) länger man chattet oder surft, _____ (**Konjunktion**) schlimmer wird die Aufmerksamkeit und der Fleiß.

5. Frage: Was denken Sie über das Thema? Chatten oder surfen Sie in Ihrer Freizeit? Wie lange? Welche anderen Beschäftigungen haben Sie in Ihrer Freizeit? Welchen Beschäftigungen widmen Sie mehr Stunden?

Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

OPCIÓN B

Eine neue Lernmethode

Ein Start-Up aus Freiburg will das Sprachenlernen verändern. Mit einer neuen Methode und per Audiokurs sollen **Geflüchtete** einfacher Deutsch lernen können. Eine neue Sprache lernen, das bedeutet Vokabeln wiederholen und Grammatik pauken. „Stimmt nicht!“ behauptet das Freiburger Startup Jicki. „Sprachdusche“ nennen die Mitarbeiter ihre Methode, per Audiokurs zu lernen. Jetzt wollen sie die Idee nutzen, um Geflüchteten die Integration zu erleichtern.

Sprachdusche? Klingt erstmal komisch. „Der Ansatz basiert auf der Methode, mit der Kinder sprechen lernen“, erklärt Helge Straube (26), der Jicki Anfang 2016 gegründet hat. Statt aktiv zu üben, soll der Nutzer **entspannen** und zuhören, während ihm rhythmisch vorgesprochen wird. Im Hintergrund läuft dazu ruhige Musik. Zusammen ergebe das ein sogenanntes Lernkonzert. Ein Konzept, das bald mit einer App auch offline verfügbar sein soll.

Bis dahin läuft alles über eine Website. Derzeit stehen Kurse zu sieben verschiedenen Sprachen. Seit vergangenem Sommer auch einer zum Deutschlernen, gezielt für Geflüchtete, die Arabisch sprechen. Der Deutschkurs ist kostenlos. „Unserer Meinung nach ist die Sprachbarriere eines der größten Hindernisse auf dem Weg zur Integration“, sagt Straube.

Es gehe darum, so schnell wie möglich die wichtigsten Vokabeln zu vermitteln, die nötig sind, um sich zurecht zu finden. Jonas Al-Nemri (33), einer der Mitarbeiter, hat Arabisch im Studium gelernt, ganz klassisch über Grammatik und Schrift. „Das funktioniert aber einfach nicht so gut wie unsere Methode“ sagt er. Im Selbstversuch funktioniert das erstaunlich gut. Nach knappen 15 Minuten unter der Sprachdusche sind tatsächlich viele der neuen Vokabeln im Gedächtnis hängen geblieben. Und das gänzlich entspannt.

Glossar

r Geflüchtete – Leute die fliehen, um einen sicheren Ort in einem anderen Land zu finden

entspannen – sich beruhigen, von einer Spannung befreien

OPCIÓN B

Fragen zum Text

1. **Frage:** Warum wird die neue Lernmethode „Sprachdusche“ genannt?
2. **Frage:** Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein. Begründen Sie Ihre Antwort mit dem passenden Satz im Text.

Die neue Lernmethode hat zum Ziel,

- a) die Sprachbarrieren der Geflüchteten zu eliminieren.
- b) dass die Geflüchteten mehrsprachig werden.
- c) dass die Integration der Geflüchteten leichter wird.

3. **Frage:** Richtig oder falsch?

- a) Die neue Methode basiert nur auf der Wiederholung der meist gebrauchten Vokabeln.
- b) Der Lerner hört aufmerksam zu, indem er Musik hört.
- c) Dank einem Audiokurs kann man einige Sprachen lernen.
- d) Wenn man eine Sprache ohne Stress lernen will, muss man unbedingt mit dieser Methode üben.

4. **Frage:** Ergänzen Sie folgende Sätze mit den passenden Wörtern.

- a) _____ (**Konjunktion**) die alten Lernmethoden auch funktionieren, werden heutzutage Sprachen mit _____ (**Adjektivdeklination:** revolutionär) Methoden erworben.
- b) Die Bücher, mit _____ (**Relativpronomen**) man bis jetzt eine Sprache gelernt hat, benutzt man nicht mehr.
- c) Die Geflüchteten sollen die deutsche Sprache lernen, _____ (**Konjunktion**) sie und ihre Kinder von den Deutschen _____ (**Passiv:** verstehen) _____ (**Hilfsverb**).
- d) Seit der Sommer _____ (**Perfekt:** vergehen) _____ (**Hilfsverb**), haben viele Menschen neue Sprachen mit der neuen Methode gelernt.

5. **Frage:** Was denken Sie über das Thema? Wie haben Sie Fremdsprachen gelernt? Finden Sie diese neue Lernmethode besser als die traditionellen? Warum?
Beantworten Sie diese Fragen in 100 bis 125 Wörtern. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN

La calificación del ejercicio de Alemán para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en lengua alemana en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. Las preguntas 1ª y 2ª son preguntas semiabiertas, con “respuesta correcta inequívoca y que exigen construcción por parte del alumno” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Se calificarán de cero a dos puntos cada una, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En la pregunta 1ª los alumnos habrán de escribir por lo menos dos oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. En la pregunta 2ª el alumno deberá elegir la(s) respuesta(s) correcta(s) a la pregunta planteada, pudiendo haber varias respuestas posibles. Deberá justificar la(s) respuesta(s) con la evidencia encontrada en el texto.
3. Para la pregunta 3ª se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas (BOE 23 de diciembre de 2016)”. Se calificará de cero a un punto.
4. En la pregunta 4ª, la respuesta de los alumnos consistirá en completar los ocho espacios vacíos con las palabras y formas gramaticales que se le indican entre paréntesis. Se calificará de cero a dos puntos, recibiendo cada opción correcta una puntuación parcial de 0,25 puntos.
5. La pregunta 5ª es una pregunta abierta. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (BOE, 23 de diciembre de 2016). Los alumnos podrán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará de cero a tres puntos, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructuración y contenido del texto: 1 punto.
 - Vocabulario, gramática y otros aspectos: 2 puntos.
6. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con cero puntos, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana. No se tendrá tampoco en cuenta en ninguna de las preguntas la reproducción literal de oraciones del texto o del enunciado de la pregunta.
7. La calificación final del ejercicio – de cero a diez puntos -, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.